Ferienhäuser

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **39 (1952)**

Heft 6: **Ferienhäuser**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

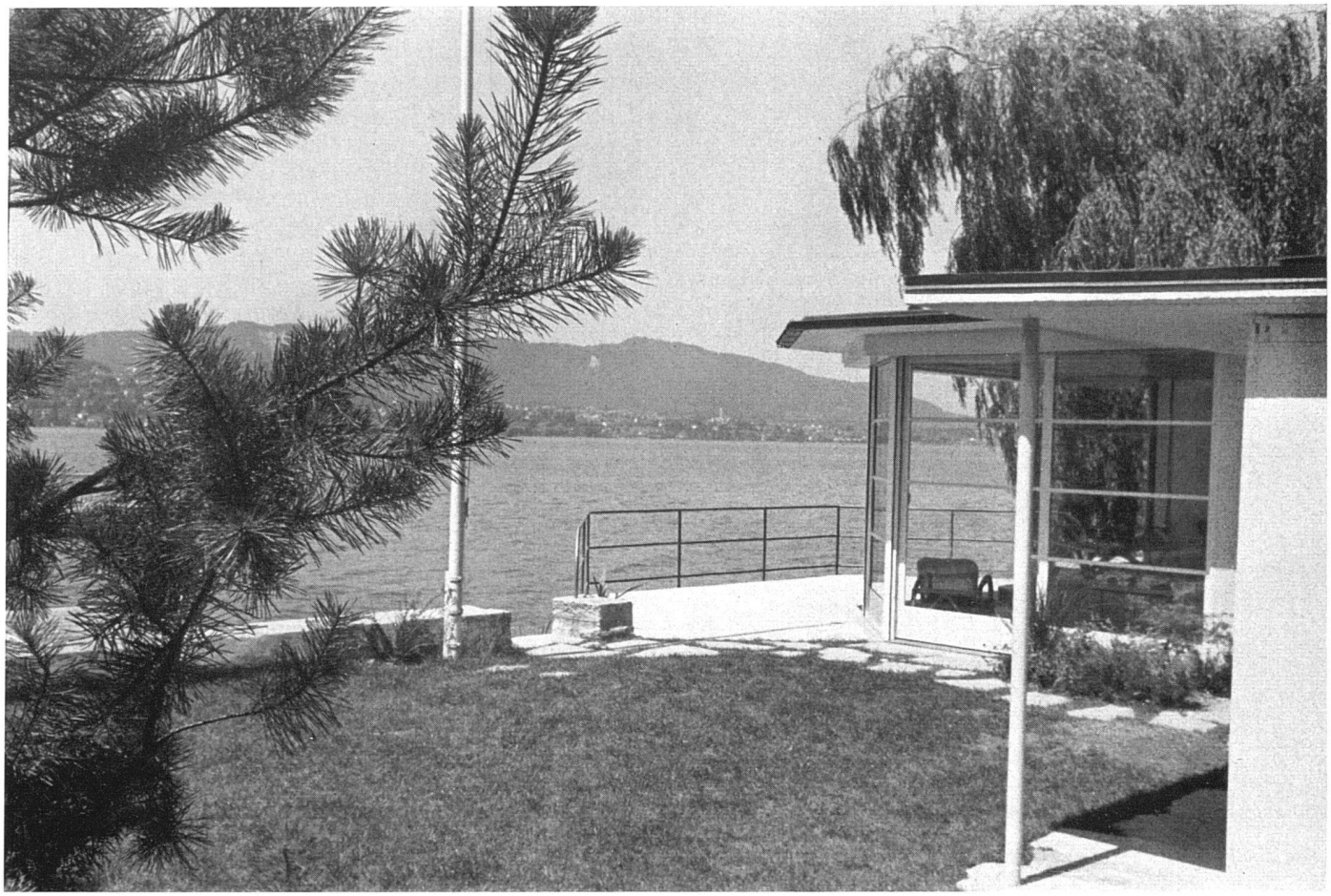
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Wochenendhaus in Goldbach, B. & E. Gerwer, Architekten, Zürich / Maison de week-end à Goldbach / Week-end house in Goldbach

FERIENHÄUSER

Mörike läßt Mozart auf der Reise nach Prag zu seiner Frau Konstanze wehmütig rückschauend sagen: «Es denkt mir nicht, daß wir uns auf dem Lande zusammen einen schönen Tag gemacht hätten, an Ostern oder Pfingsten, in einem Garten oder Wäldel, auf der Wiese, wir unter uns allein, bei Kinderscherz und Blumenspiel, um selber wieder einmal Kind zu werden. Allmittelst geht und rennt und saust das Leben hin – Herr Gott! Bedenkt man's recht, es möcht' einem der Angstschweiß ausbrechen!»

Die Sehnsucht nach einem gelösten, gleichsam paradiesischen Verweilen, der Drang des Sichbefreiens vom unerbittlichen, werktäglichen Zügel läßt uns Ferienhäuser bauen. Leider aber findet die so gewonnene Freiheit selten genug auch den entsprechenden baulichen Ausdruck.

Wir möchten daher mit den folgenden schweizerischen und amerikanischen Beispielen vor allem unsere Bauherrinnen und Bauherren ermutigen, die Möglichkeit des freieren Spielraumes von Phantasie und Form in der Gestaltung des Ferienhauses nicht unter der herkömmlichen Sicherheit und Ängstlichkeit ersticken zu lassen. *Die Redaktion*